

# Mitgliederversammlung Kunst- und Altertumsverein am 29.08.2016

## Bericht des Bürgermeisters zum Thema Kultur – Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrte Anwesende,

### Finanzielle Ausgaben der Stadt für Kultur 2016

■ Museum/Wollhalle	328 T€
■ Förderung Barlach Stiftung	57 T€
■ Zuwendung KinderJugendKunst-Haus	43 T€
■ Förderung Theater	72 T€
■ Bibliothek, ohne Investitionen	292 T€
<b>Gesamt</b>	<b>792 T€</b>

### Mitarbeiter der Stadt für Kultur 2016

- Abt. Marketing, Kultur und Tourismus  
12 Mitarbeiter aktuell anwesend,  
1 zusätzliche Stelle aus Zeitanteilen zusammengelegt

### Rückblick 2015 - Stadtmuseums Güstrow

#### Restaurierungen:

##### 1. Sammlung Historischer Theaterplakate

2015 konnten mit städtischen Mitteln 502 Plakate aus der „Sammlung Historischer Theaterplakate“ des Stadtmuseums restauriert werden. Der Bestand ist nicht nur für Mecklenburg-Vorpommern von immenser Bedeutung; sondern vom Umfang und von der Qualität der Objekte her im norddeutschen Raum einzigartig.

##### 2. Restaurierung von zwei barocken Dielenschränken aus dem 18. Jahrhundert

Im Jahr 2015 wurde im Güstrower Stadtmuseum mit der Restaurierung von zwei historischen Dielenschränken aus dem 18. Jahrhundert, die in der ständigen Ausstellung des Museums präsentiert werden, begonnen. Das sehr aufwändige Restaurierungsvorhaben wird in drei Jahresscheiben, von 2015 bis 2017, realisiert. Die finanziellen Mittel für die erste Jahresscheibe wurden durch die Barlachstadt Güstrow und die **Allgemeine WohnungsbauGenossenschaft Güstrow - Parchim und Umgebung eG** bereitgestellt.

#### Beteiligung am 38. Internationalen Museumstag

Sonntag, 17. Mai 2015 - Motto „ MUSEUM. GESELLSCHAFT. ZUKUNFT“

Am Sonntag, dem 17. Mai 2015, gab es ein interessantes Programm aller am 38. Internationalen Museumstag beteiligten Güstrower Museen: Stadtmuseum, Schloss, Norddeutsches Krippenmuseum und Ernst Barlach Stiftung. Darüber hinaus waren im Stadtmuseum das Kinder-Jugend-Kunsthaus Güstrow sowie der Güstrower Volkschor mit dabei.

Die **Wohnungsgesellschaft Güstrow (WGG)** unterstützte das Stadtmuseum wie auch schon in den vergangenen Jahren als Sponsor.

#### Angebot in den Sommerferien 2015:

Das Güstrower Stadtmuseum beteiligte sich 2015 am Kinder-Kunst-Kompass mit folgendem Angebot: „Von Riesen, Zwergen und dienstbaren Geistern“. Geschichten aus Güstrow und der Region. Anliegen des museumspädagogischen Projektes war es, Kinder auf spielerische Art und Weise mit den Sagen vertraut zu machen, die einen Bezug zu unserer Heimatstadt Güstrow haben.

#### Angebot in den Winterferien 2015:

MUSEUM IM DUNKELN: „Licht aus! Taschenlampe an!“

Das Stadtmuseum startete 2014 mit einem ungewöhnlichen Ferienprojekt unter dem Titel: „Museum im Dunkeln: Licht aus. Taschenlampe an!“.

Das Projekt war so erfolgreich, dass diese Veranstaltung auch in den Winterferien 2015 fortgesetzt wurde. Im Schein der Taschenlampe begaben sich die Kinder in Begleitung eines Erwachsenen auf Entdeckungsreise durch die Ausstellungen des Museums.

### **„Georg-Friedrich-Kersting-Projektstage“**

Das Stadtmuseum beteiligte sich mit einem besonderen Führungsangebot durch die Ausstellung zum Leben und Werk Georg Friedrich Kerstings an den jährlich stattfindenden „Georg-Friedrich-Kersting-Projekttagen“ der gleichnamigen Grundschule.

### **Museumsreihe „Schätze aus dem Depot“**

Innerhalb der Museumsreihe „Schätze aus dem Depot“ stellte das Güstrower Stadtmuseum regelmäßig Exponate aus dem Depot des Hauses vor, die aus Platzgründen nicht in der Dauerausstellung gezeigt werden können.

### **Beteiligung an der 15. Güstrower Kunstnacht am 2. Oktober 2015**

Das Stadtmuseum öffnete zur Kunstnacht seine Sammlungen dem interessierten Publikum und lud zu einem Besuch ein.

### **Aktivitäten des Stadtmuseums 2016**

#### **Restaurierungen:**

#### **1. Sammlung historischer Theaterplakate**

2016 wird die Restaurierung historischer Theaterplakate aus dem Bestand des Stadtmuseums mit städtischen Mitteln fortgesetzt.

#### **2. Restaurierung von zwei barocken Dielenschränken aus dem 18. Jahrhundert**

Im Jahr 2015 wurde im Güstrower Stadtmuseum mit der Restaurierung von zwei historischen Dielenschränken aus dem 18. Jahrhundert, die in der ständigen Ausstellung des Museums präsentiert werden, begonnen. Das Restaurierungsvorhaben wird 2016 fortgesetzt. Die finanziellen Mittel für die zweite Jahresscheibe werden durch die Barlachstadt Güstrow bereitgestellt.

#### **39. Internationaler Museumstag**

Sonntag, 22. Mai 2016 - Motto „Museen in der Kulturlandschaft“

Das Güstrower Stadtmuseum beteiligte sich auch im Jahr 2016 am Internationalen Museumstag. Auch in diesem Jahr gab es wieder ein bewährtes Zusammengehen der Güstrower Museen - Stadtmuseum, Schloss, Norddeutsches Krippenmuseum und Ernst Barlach Stiftung - mit einem gemeinsamen Programm. Das Motto des Internationalen Museumstages 2016 „Museen in der Kulturlandschaft“ richtete den Blick dabei auf die Vernetzung der Museen in ihrem kulturellen Umfeld, auf die Möglichkeiten der Kooperationen zwischen Museen und anderen Kulturträgern.

Im Stadtmuseum waren 2016 das Kinder-Jugend-Kunsthause Güstrow sowie das Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr der Barlachstadt Güstrow und die Jugendfeuerwehr der Barlachstadt Güstrow mit dabei.

Die **Wohnungsgesellschaft Güstrow (WGG)** unterstützte das Stadtmuseum als Sponsor.

#### **Angebote in den Sommerferien 2016:**

Das Güstrower Stadtmuseum beteiligt sich auch in diesem Jahr wieder am Kinder-Kunst-Kompass mit folgendem Angebot: Kinderführung durch das Depot des Güstrower Stadtmuseums unter dem Thema „Ein Blick hinter die Kulissen. Was sammelt ein Museum?“ Besonders mit der Angebotsreihe für Kinder soll ein neues Publikum gewonnen werden. Dabei arbeiten die Museumsmitarbeiterinnen mit lebendigen, abwechslungsreichen Vermittlungsformen, um gerade die Neugier der jungen Museumsbesucher zu wecken bzw. zu fördern. Ein Beispiel dafür ist das neue Projekt einer Kinderführung durch das Depot des Museums.

### **Angebot in den Winterferien 2016:**

Thema: MUSEUM IM DUNKELN: „Licht aus! Taschenlampe an!“

Das 2014 gestartete Projekt MUSEUM IM DUNKELN: „Licht aus! Taschenlampe an!“ erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit, so dass sich die Museumsmitarbeiterinnen entschlossen haben, diese Veranstaltung zu einem festen Programmpunkt in den Winterferien zu machen.

### **Museumsreihe „Schätze aus dem Depot“**

Innerhalb der Museumsreihe „Schätze aus dem Depot“ werden auch 2016 wieder Exponate aus dem Depot des Stadtmuseums vorgestellt.

### **Beteiligung an der 16. Güstrower Kunstnacht am 2. Oktober 2016**

Das Stadtmuseum wird auch zur 16. Güstrower Kunstnacht seine Sammlungen dem interessierten Publikum präsentieren und zu einem Besuch einladen.

Bestimmt gibt es insbesondere in der Ausstellung „Güstrow im 20. Jahrhundert“ für jeden Besucher noch viel Neues zu entdecken. Ein Besuch des Museums in der Kunstnacht lohnt sich also auf jeden Fall.

### **Städtische Galerie Wollhalle - Rückblick 2015**

Seit Januar 2014 werden die Ausstellungen in der Städtischen Galerie Wollhalle durch das Stadtmuseum konzipiert. Seit 2015 werden dort jährlich drei Ausstellungen gezeigt. Anliegen des Museums ist es, Präsentationen in einer hohen künstlerischen Qualität zu zeigen. Die Städtische Galerie Wollhalle wird auch in Zukunft insbesondere Künstlern aus Mecklenburg-Vorpommern eine Möglichkeit geben, ihre Werke in der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Nach dem Abschluss notwendiger Sanierungsarbeiten wurde die Wollhalle am 28. März 2015 mit einer neuen Ausstellung wieder eröffnet. Dabei handelte es sich um die **gemeinsame Ausstellung einer Porzellandesignerin (Jutta Albert), eines Fotografen (Martin Holze) und eines Metallbildhauers (Klaus-Joachim Albert).**

Die nächste Ausstellung „**Hans Pölkow. Leben mit der Fotografie**“ wurde am 20. Juni 2015 eröffnet. Die Präsentation fand aus Anlass des 80. Geburtstages des Künstlers statt und stellte eine Retrospektive seines Gesamtschaffens aus sechs Jahrzehnten dar.

Zur 15. Güstrower Kunstnacht, am 2. Oktober 2015, wurde die dritte und letzte Ausstellung des Jahres mit Werken der Künstlerin Vera Kopetz eröffnet. Die Präsentation trug den Titel „**Vera Kopetz: Malerei, Grafik, Collage, Plastik**“.

Die in der Ausstellung gezeigten Werke stammten aus dem Besitz der Familie Kopetz in Hamburg. Anlässlich der Ausstellungseröffnung übergab der Sohn der Künstlerin, Michael Kopetz, der Barlachstadt Güstrow ein Bild von Vera Kopetz als Geschenk. Dabei handelt es sich um das Porträt von Marga Böhmer, der Lebensgefährtin Ernst Barlachs, aus dem Jahr 1960. Es hat seinen Platz in der ständigen Ausstellung des Stadtmuseums und hier im Ausstellungsabschnitt „Güstrow im 20. Jahrhundert“, gefunden.

### **Städtische Galerie Wollhalle 2016**

In der Städtischen Galerie Wollhalle werden im Jahr 2016 drei Ausstellungen gezeigt.

Am 5. März 2016 wurde die erste Ausstellung des Jahres unter dem Titel „**Schüler und der Klang der Bilder**“ eröffnet. Bereits zum 7. Mal seit dem Jahr 2002 wurden die Lehrerinnen und Lehrer für Kunst und Gestaltung im Schulamtsbezirk Rostock dazu aufgerufen, mit ihren jungen Leuten zu einem gemeinsamen Thema zu arbeiten.

Die Schülerausstellungen haben seitdem einen festen Platz in der Ausstellungsplanung der Wollhalle. Die Ausstellung wurde durch einen Kunstkurs der Jahrgangsstufe 11 am John-Brinckman-Gymnasium unter Anleitung von Irene Heinze (Kordinatorin Kunst im Landkreis) vorbereitet, gestaltet und dokumentiert.

Am 10. Juni 2016 fand die Eröffnung der zweiten Ausstellung des Jahres mit Werken des Künstlers Manfred Scheithauer statt. Die Präsentation „**Manfred Scheithauer. Zwischen 70 und 80: ZEICHNUNGEN & DRUCK-SACHEN**“ wurde aus Anlass des 80. Geburtstages Manfred Scheithauers gezeigt. Mit dieser Ausstellung würdigt die Barlachstadt Güstrow einen Künstler, dessen Schaffen immer eng mit dem kulturellen Leben dieser Stadt verbunden war und ist.

Im Stadtmuseum wird zurzeit die Ausstellung „**Die ernsthafte Suche nach dem Heiteren**“, **eine Präsentation des Vereins „MV-Foto e.V.“** mit Sitz in Schwerin, vorbereitet. Diese Ausstellung wird zur 16. Güstrower Kunstnacht, am 2. Oktober 2016, in der Städtischen Galerie Wollhalle eröffnet.

Elf fotografische Handschriften der Mitglieder von MV-Foto e.V. werden in Güstrow gezeigt, wobei sich jeder Fotograf mit mehreren Arbeiten zu einem selbst gewählten Thema und einem Selbstporträt vorstellt. Der landesweit aktive Verein für Fotografen und ambitionierte Amateure in Mecklenburg-Vorpommern betreut auch eine Fotogalerie in Schwerin.

### **Uwe Johnson – Bibliothek 2015**

Bei den Kulturveranstaltungen der Bibliothek sind natürlich die Uwe Johnson Tage zu nennen. 2015 wurden sie als gemeinsames Programm mit der Mecklenburgische Literaturgesellschaft in Neubrandenburg angeboten. Die Literaturtage in Güstrow und Neubrandenburg, dort auch mit der Verleihung des hoch angesehenen Uwe Johnson Preises, haben so ein gemeinsames Echo und gemeinsam auch mehr Aufmerksamkeit als landesweites Programm erfahren.

Auch die Veranstaltung zum Gedenken an die Opfer des NS war mit dem WDR-Chefredakteur und Bestseller-Autoren Lorenz Beckhard prominent und inhaltlich bereichernd besetzt.

Bildungsförderung daneben mit Veranstaltungen viel getan: Von Ausstellung zur Meeresverschmutzung, über Vortrag zu Jugendschutz bei Videospiele in Kooperation mit der ständigen Vertretung der Obersten Landesjugendbehörden bei der USK, bis hin zu erneuter Kooperation mit dem Hamburger Institut für Sozialforschung über die Gegenwart und Zukunft der Arbeitsverhältnisse und einem viel Interesse erzeugenden syrischen Kulturabend. Die Regionalautoren kamen natürlich wie gewohnt in das Programm.

Die Leseförderung steht verständlicherweise ansonsten im Fokus: Zum einen mit eigener Bibliothekspädagogik und den Kinderlesungen der Lesepaten im Winterhalbjahr. Daneben mit dem Programm „LeseStart“ der Stiftung Lesen und dem landesweiten Ferienleseclub.

Der Medien-Grundversorgungsauftrag der Bibliotheken wurde Ende 2015 mit dem landesweiten Angebot von eMedien vervollständigt – eine Maßnahme, die auch vom Land als künftige Voraussetzung für Fördergelder gefordert und nachhaltig finanziert wird (Güstrow allein erhielt hierfür zusätzliche Landesgelder in Höhe von 8391,10)

Die Jahresstatistik der Uwe Johnson-Bibliothek zeigte einen starken Anstieg der Entleihungen wie insgesamt leicht steigende Kennzahlen, womit die Qualitätskriterien für die Landesförderung erreicht wurden.

Zur Ausführung kommt ab diesem Jahr durch die **Förderung der WGG auch die Einrichtung eines Lese- und Kreativraumes.**

Mit der Kinderlesesaison 2016/17 wird der Raum im Oktober geöffnet. Eine Projektgruppe von Jugendlichen wird Entwürfe erarbeiten, die dann im Raum den Güstrowern zur Auswahl stehen. Der gewählte Entwurf wird im dann im Januar realisiert.

Zudem entwarf eine junge Kunststudentin der Berliner Technischen Kunsthochschule eine stereoskopische 3D-Grafik (Lenticulartechnik) der alten Stadtansicht (Vogelschau) von 1706, die ab Oktober dort zu sehen sein wird und **deren Druck der Kunst- und Altertumsverein maßgeblich mitfinanziert** – mit dieser sollen auch junge Bibliotheksgäste auf die Stadtgeschichte, das Stadtmuseum und den Bestand der Historischen Bibliothek neugierig gemacht werden.

## Stadtarchiv

Das Stadtarchiv dokumentiert mit seinen schriftlichen Überlieferungen mehr als 500 Jahre städtisches Verwaltungshandeln. Die authentischen Quellen bilden als Gesamtbestand das historische Gedächtnis der Barlachstadt Güstrow.

## 2015

Im Jahre 2015 sind im Stadtarchiv „*Heinrich Benox*“ 509 Benutzungen registriert worden. Zum einen waren dies *Direktnutzer*, die die ermittelten und bereitgestellten Akten, historischen Unterlagen, Karten, Pläne und andere Dokumente durch persönliche Einsichtnahme auswerteten, zum anderen beinhaltet diese Gesamtnutzerzahl auch die *schriftliche Auskunftserteilung*, bundesweit und international, zu den verschiedensten Themen, u.a. auf den Gebieten: Historische Forschung – Stadtgeschichte/Personen, Bauforschung, Familienforschung, Nachlass- und Erbangelegenheiten/Personenrecherchen. Besondere Förderung und Unterstützung erfuhr wiederum die regionalgeschichtliche Forschung (u.a. Güstrower Sportchronisten e.V., Chronikgruppe Mühl Rosin), deren Mitglieder den historischen Zeitungsbestand des Archivs als wertvolle Informationsquelle nutzten.

Ebenfalls 2015 ist erstmals ein Faltblatt zum Stadtarchiv herausgegeben worden, das über die Geschichte des Archivs informiert und Hinweise zu den Beständen und Benutzungsbedingungen gibt.

## 2016

In diesem Jahr hat sich das Stadtarchiv am bundesweiten 8.Tag der Archive beteiligt, der vom Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V. initiiert wurde. Unter dem Motto „*Mobilität im Wandel*“ hatten die Archive die Möglichkeit, sich mit interessanten Projekten an die Öffentlichkeit zu wenden.

Unser Archiv beteiligte sich an dieser Aktion mit einem regionalen Beitrag zur Güstrower Verkehrsgeschichte und präsentierte mit großem Erfolg am 5. und 6. März 2016 ausgewählte Akten, historische Karten, Stadtpläne, Fotografien und andere Materialien zum Thema: *Straßen, Wege, Plätze (1850 -1950) Streiflichter aus 100 Jahren Güstrower Verkehrsgeschichte*.

Der Abriss der alten Stadttore wegen Verkehrsbehinderung, die Eröffnung des Bahnhofes 1850, die Anlage und Unterhaltung von Straßen, Wegen und Promenaden, die Landung des Zeppelin-Luftschiffes „*Hansa*“ am 21. Juni 1914, die Tätigkeit des Verkehrsvereins zur Hebung des Fremdenverkehrs in den 1920er und 30er Jahren waren nur einige Themen der Präsentation, die sehr gut besucht wurde.

Mehr als 150 Interessenten nutzten dieses Angebot des Stadtarchivs, um die historischen Zeitdokumente einzusehen, die die Verkehrsgeschichte der Stadt lebendig werden ließen und Mobilität im Wandel der Zeit dokumentierten.

### **Traditionelle Veranstaltungen**

- Brunnenfest
- Güstrower Stadtfest
- MV-Tag 2016
- Güstrower Insensee- und Lampionfest
- Güstrow kocht auf (2015)
- Wallensteins Hoffest
- Einkaufsnacht
- Kinderfest & Entenrennen
- Kunstnacht
- Weihnachtsmarkt

### **Weitere Kulturangebote**

- Kino
- Theater
- Barlach Stiftung
- Jazz im Heizhaus
- Kirchenkonzerte
  
- Flyer KULTUR & MEHR
  - Jan bis Dezember 2016
  - Aktuelle Ausgabe

**Danke für Ihre Aufmerksamkeit**